

28. April 2010: Workers' Memorial Day

In vielen Ländern begehen die Gewerkschaften am 28. April den Workers' Memorial Day. An ihm gedenken Menschen der Opfer des kapitalistischen Alltags, die am Arbeitsplatz oder infolge der Arbeit ums Leben kamen, Verletzungen erlitten oder erkrankten und kämpfen gleichzeitig für bessere Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2009 gab es Berichte von größeren Aktionen aus 45 Ländern. Es wird geschätzt, dass über 14. Mio ArbeiterInnen an knapp 10.000 Aktivitäten teilgenommen haben.

In diesem Jahr wird erstmals auch in Deutschland der Workers Memorial Day begangen. Denn auch hierzulande gibt es Tode – Verstümmelungen – Krankheiten – Vergiftungen – Burnouts – Psychosen – Suizide... durch Arbeit.

Enorm zugenommen haben in den letzten Jahren die psychischen Belastungen und damit auch die Zahl der psychisch Erkrankten infolge von Arbeit. Nach Angaben der Krankenkassen wurden im Jahr 2008 10,6% der Arbeitsausfalltage durch seelische Erkrankungen verursacht – Tendenz steigend.

Damit stehen die psychischen Erkrankungen an vierter Stelle nach Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, der Atemwege und Verletzungen.

Kapitalismus tötet und zerrüttet jährlich die Existenz von Dutzenden Millionen Menschen. Durch Lohnarbeit werden jährlich mehr Menschen getötet und verletzt als durch Krieg.

Die Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter Union (FAU) beteiligt sich als einzige Gewerkschaft in Deutschland an diesem internationalen Arbeiterkampftag.

Den Toten gedenken, für die lebenden kämpfen!

<http://fauwm.systemausfall.org> | www.fau.org



28. April 2010: Workers' Memorial Day

In vielen Ländern begehen die Gewerkschaften am 28. April den Workers' Memorial Day. An ihm gedenken Menschen der Opfer des kapitalistischen Alltags, die am Arbeitsplatz oder infolge der Arbeit ums Leben kamen, Verletzungen erlitten oder erkrankten und kämpfen gleichzeitig für bessere Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2009 gab es Berichte von größeren Aktionen aus 45 Ländern. Es wird geschätzt, dass über 14. Mio ArbeiterInnen an knapp 10.000 Aktivitäten teilgenommen haben.

In diesem Jahr wird erstmals auch in Deutschland der Workers Memorial Day begangen. Denn auch hierzulande gibt es Tode – Verstümmelungen – Krankheiten – Vergiftungen – Burnouts – Psychosen – Suizide... durch Arbeit.

Enorm zugenommen haben in den letzten Jahren die psychischen Belastungen und damit auch die Zahl der psychisch Erkrankten infolge von Arbeit. Nach Angaben der Krankenkassen wurden im Jahr 2008 10,6% der Arbeitsausfalltage durch seelische Erkrankungen verursacht – Tendenz steigend.

Damit stehen die psychischen Erkrankungen an vierter Stelle nach Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, der Atemwege und Verletzungen.

Kapitalismus tötet und zerrüttet jährlich die Existenz von Dutzenden Millionen Menschen. Durch Lohnarbeit werden jährlich mehr Menschen getötet und verletzt als durch Krieg.

Die Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter Union (FAU) beteiligt sich als einzige Gewerkschaft in Deutschland an diesem internationalen Arbeiterkampftag.

Den Toten gedenken, für die lebenden kämpfen!

<http://fauwm.systemausfall.org> | www.fau.org

